



Ausgabe 49 | Dezember 2018

LEXinform-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie Ihren wöchentlichen LEXinform Newsletter mit aktuellen Meldungen.

Ihre LEXinform Newsletter-Redaktion

INHALTSVERZEICHNIS

> Steuern

Bundesfinanzhof

- > Keine einschränkende Auslegung des § 27 Abs. 5 Satz 2 KStG
- > Kein steuerbarer Leistungsaustausch bei platzierungsabhängigen Preisgeldern
- > Pauschallandwirt und Verarbeitungstätigkeit
- > Beweidungsleistungen eines Schäfers
- > Aufspaltung einer unternehmerischen Tätigkeit zur mehrfachen Inanspruchnahme des § 19 UStG

Finanzgerichte

- > Kindergeld: Mehraktige einheitliche Erstausbildung zum Verwaltungsfachwirt
- > Änderungsbefugnis für Steuerbescheide im Zusammenhang mit der Übertragung des Kinderfreibetrages und BEA-Freibetrages

Finanzverwaltung

- > Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2019

- › Anwendung der §§ 5 und 6 GrEStG
- › Mittelbare Änderung des Gesellschafterbestandes einer grundbesitzenden Personengesellschaft i. S. des § 1 Absatz 2a GrEStG
- › Anwendung des § 1 Absatz 2a GrEStG
- › Umsatzsteuerfreie Umsätze von Heileurythmisten nach § 4 Nr. 14 Buchstabe a UStG
- › Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 26 UStG für Gremienmitglieder in Versorgungswerken

Weitere Meldungen

- › Bundesrat stimmt JStG 2018 zu

› Recht

Zivilrecht

- › Keine Mietminderung für Wärmebrücken bei Einhaltung des im Errichtungszeitpunkt der Wohnung üblichen Bauzustands ("Schimmelpilzgefahr")
- › Sittenwidrigkeit der Bürgschaft eines Arbeitnehmers für Verbindlichkeiten des Arbeitgebers

› Wirtschaft

Finanzen

- › Förderfähige Unternehmensberatung durch Steuerberater - Aktuelle Förderprogramme von Bund und 12 Bundesländern
- › Mathematik in der Baufinanzierung, Kurze oder lange Zinsbindung - eine Frage der Persönlichkeit

Steuern

Bundesfinanzhof

Keine einschränkende Auslegung des § 27 Abs. 5 Satz 2 KStG

Bundesfinanzhof, I-R-30/16, Beschluss vom 11.07.2018

1. Die zum Zeitpunkt des Erlasses eines Feststellungsbescheids über das steuerliche Einlagekonto fehlende Steuerbescheinigung über die Ausschüttung aus einer Kapitalrücklage führt nach § 27

- Abs. 5 Satz 2 KStG zu einer Verwendungsfestschreibung auf Null €; die Norm ist keiner einschränkenden Auslegung zugänglich.
2. Gegen die vom Gesetzgeber gewählte Ausgestaltung des § 27 Abs. 5 Sätze 1 bis 3 KStG bestehen keine verfassungsrechtlichen Bedenken (Bestätigung des Senatsurteils vom 11. Februar 2015 I R 3/14, BFHE 249, 448, BStBl II 2015, 816).

› mehr in **LEXinform 0950935 | Körperschaftsteuer**



Kein steuerbarer Leistungsaustausch bei platzierungsabhängigen Preisgeldern

Bundesfinanzhof, V-R-21/16, Pressemitteilung vom 05.12.2018

Der BFH hat entschieden, dass die Teilnahme an einem Pferderennen nicht umsatzsteuerbar ist, wenn dem Eigentümer der Rennpferde lediglich ein platzierungsabhängiges Preisgeld gezahlt wird. Der BFH hat sich der Rechtsprechung des EuGH angeschlossen, wonach die Teilnahme an einem Wettbewerb (Pferderennen) grundsätzlich keine gegen Entgelt erbrachte Dienstleistung darstellt. Etwas anderes gilt lediglich, wenn für die Teilnahme ein Antrittsgeld oder eine andere unmittelbare Vergütung gezahlt wird.

› mehr in **LEXinform 0449033 | Umsatzsteuer**



Pauschallandwirt und Verarbeitungstätigkeit

Bundesfinanzhof, V-R-28/17, Urteil vom 27.09.2018

Die Herstellung von Fruchtjoghurt unter händischer Beimischung zugekaufter Fruchtmischungen ist eine Verarbeitungstätigkeit eines Milchbauern, so dass die Lieferung des Fruchtjoghurts der Durchschnittsbesteuerung nach § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG unterliegt.

› mehr in **LEXinform 0951411 | Umsatzsteuer**



Beweidungsleistungen eines Schäfers

Bundesfinanzhof, V-R-34/17, Urteil vom 06.09.2018

Entgeltliche Beweidungsleistungen eines Schäfers unterliegen der Durchschnittsatzbesteuerung nach § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG. Aufgrund der bei der Wanderschäferei bestehenden Besonderheiten steht dem nicht entgegen, dass der Leistungsempfänger die Beweidungsleistung aus Gründen des Natur- und Landschaftsschutzes bezieht.

› mehr in **LEXinform 0951444 | Umsatzsteuer**



Aufspaltung einer unternehmerischen Tätigkeit zur mehrfachen Inanspruchnahme des § 19 UStG

Bundesfinanzhof, XI-R-26/17, Urteil vom 11.07.2018

Werden von mehreren Gesellschaften gegenüber nicht zum Vorsteuerabzug berechtigten Leistungsempfängern inhaltsgleiche Buchführungsleistungen deshalb nacheinander erbracht, um mehrfach die Kleinunternehmerregelung in Anspruch nehmen zu können, liegt eine zweckwidrige Inanspruchnahme der Kleinunternehmerregelung vor, die zu ihrer Versagung führt.

› **mehr in LEXinform 0951512 | Umsatzsteuer**



Finanzgerichte

Kindergeld: Mehraktige einheitliche Erstausbildung zum Verwaltungsfachwirt

Finanzgericht Düsseldorf, 7-K-224/18-Kg, Urteil vom 20.06.2018

1. Bei der von vornherein angestrebten Weiterbildung eines Verwaltungsfachangestellten zum Verwaltungsfachwirt im Rahmen eines zum nächstmöglichen Zeitpunkt begonnenen berufsbegleitenden Studiums handelt es sich noch um einen Teil einer einheitlichen mehraktigen Erstausbildung, während der der Kindergeldanspruch nicht durch die nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss ausgeübte Vollzeitberufstätigkeit ausgeschlossen wird.
2. Für die Feststellung der von vornherein bestehenden Absicht der Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt kommt es nicht entscheidend darauf an, ob und zu welchem Zeitpunkt der Familienkasse eine entsprechende schriftliche Erklärung übermittelt worden ist (entgegen DA-KG 2017 V 6.1 Abs. 1 Satz 8).

› **mehr in LEXinform 5021645 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Änderungsbefugnis für Steuerbescheide im Zusammenhang mit der Übertragung des Kinderfreibetrages und BEA-Freibetrages

Finanzgericht Rheinland-Pfalz, 2-K-2164/16, Urteil vom 12.09.2018

1. Hat der Steuerpflichtige die Übertragung des Kinderfreibetrages wegen unzureichender Erfüllung der Unterhaltspflicht durch den anderen Elternteil beantragt und stellt sich nach Erlass des Einkommensteuerbescheides heraus, dass die Voraussetzungen für die Übertragung nicht vorlagen, so kann der Bescheid regelmäßig gem. § 174 Abs. 2 AO geändert werden.
2. Hat der Steuerpflichtige nur die Übertragung des Kinderfreibetrages für ein volljähriges Kind in Ausbildung, nicht

jedoch des BEA-Freibetrages beantragt, so ist das Finanzamt - wenn es den BEA-Freibetrag gleichwohl übertragen hat - an einer Änderung hinsichtlich der Gewährung des BEA-Freibetrages gehindert, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass die Voraussetzungen für die Übertragung nicht vorlagen. Hinsichtlich der Übertragung des BEA-Freibetrages liegen weder die Voraussetzungen des § 174 Abs. 2 AO, noch des § 173 Abs. 1 Nr. 1 AO vor.

➤ **mehr in LEXinform 5021637 | Steuerliches
Verfahrensrecht**



Finanzverwaltung

Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2019

*Bundesministerium der Finanzen, IV C 5 - S-2353 / 08 / 10006 :009,
Schreiben (koordinierter Ländererlass) vom 28.11.2018*

Das BMF hat die Pauschbeträge für
Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten für
beruflich und betrieblich veranlasste Auslandsdienstreisen ab
01.01.2019 bekannt gemacht.

➤ **mehr in LEXinform 5236748 |
Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Anwendung der §§ 5 und 6 GrEStG

*Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, 3 - S-4514 / 31,
Erlass (koordinierter Ländererlass) vom 12.11.2018*

Das BMF hat die gleich lautenden Erlasse der obersten
Finanzbehörden der Länder zur Anwendung der §§ 5 und 6 GrEStG
bekannt gegeben.

➤ **mehr in LEXinform 5236750 | Sonstiges Steuerrecht**



Mittelbare Änderung des Gesellschafterbestandes einer grundbesitzenden Personengesellschaft i. S. des § 1 Absatz 2a GrEStG

*Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, 3 - S-4501 / 48,
Erlass (koordinierter Ländererlass) vom 12.11.2018*

Das BMF hat die gleich lautende Erlasse der obersten
Finanzbehörden der Länder zur mittelbaren Änderung des
Gesellschafterbestandes einer grundbesitzenden
Personengesellschaft i. S. des § 1 Absatz 2a GrEStG bekannt

gegeben.

› mehr in LEXinform 5236752 | Sonstiges Steuerrecht



Anwendung des § 1 Absatz 2a GrEStG

Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, 3 - S-4501 / 55, Erlass (koordinierter Ländererlass) vom 12.11.2018

Das BMF hat die gleich lautenden Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder zur Anwendung des § 1 Absatz 2a GrEStG bekannt gemacht.

› mehr in LEXinform 5236751 | Sonstiges Steuerrecht



Umsatzsteuerfreie Umsätze von Heileurythmisten nach § 4 Nr. 14 Buchstabe a UStG

Bundesministerium der Finanzen, III C 3 - S-7170 / 08 / 10001, Schreiben (koordinierter Ländererlass) vom 27.11.2018

Im Urteil vom 26. Juli 2017 hat der BFH entschieden, dass sich der Nachweis der erforderlichen Berufsqualifikation aus der Zulassung des Heileurythmisten zur Teilnahme an den Verträgen zur Integrierten Versorgung mit Anthroposophischer Medizin nach §§ 140a ff. SGB V ergeben kann. Die Steuerbefreiung erstreckt sich auf sämtliche heileurythmische Heilbehandlungsleistungen des Leistungserbringers. Das BMF teilt nun die daraus folgenden Änderungen des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses (UStAE) mit.

› mehr in LEXinform 5236745 | Umsatzsteuer



Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 26 UStG für Gremienmitglieder in Versorgungswerken

Bundesministerium der Finanzen, III C 3 - S-7185 / 09 / 10001-07, Schreiben vom 03.12.2018

Das BMF passt die Übergangsregelung im BMF-Schreiben vom 8. Juni 2017, BStBl I 2017, S. 858, an.

› mehr in LEXinform 5236749 | Umsatzsteuer



Weitere Meldungen

Bundesrat stimmt JStG 2018 zu

Deubner Verlag, Kurzbeitrag vom 04.12.2018

Zum Jahreswechsel 2018/2019 hat der Bundesrat zahlreiche Änderungen beschlossen, darunter auch die Steuerentlastung für E-Dienstwagen und Jobtickets.

› mehr in LEXinform 0653574 | Sonstiges Steuerrecht



Recht

Zivilrecht

Keine Mietminderung für Wärmebrücken bei Einhaltung des im Errichtungszeitpunkt der Wohnung üblichen Bauzustands ("Schimmelpilzgefahr")

Bundesgerichtshof, VIII-ZR-271/17, Pressemitteilung vom 05.12.2018

Der BGH hat entschieden, dass Wärmebrücken in den Außenwänden nicht als Sachmangel einer Mietwohnung anzusehen sind, wenn dieser Zustand mit den zum Zeitpunkt der Errichtung des Gebäudes geltenden Bauvorschriften und technischen Normen in Einklang steht.

> mehr in LEXinform 0449038 | Miet-/Immobilienrecht



Sittenwidrigkeit der Bürgschaft eines Arbeitnehmers für Verbindlichkeiten des Arbeitgebers

Bundesgerichtshof, XI-ZR-380/16, Urteil vom 11.09.2018

Die Bürgschaft eines Arbeitnehmers für Verbindlichkeiten des Arbeitgebers ist nicht schon deswegen sittenwidrig, weil sie vom Arbeitnehmer ohne eine Gegenleistung in einer wirtschaftlichen Notlage des Arbeitgebers übernommen wird.

> mehr in LEXinform 1671896 | Vertragsrecht



Wirtschaft

Finanzen

Förderfähige Unternehmensberatung durch Steuerberater - Aktuelle Förderprogramme von Bund und 12 Bundesländern

DATEV Redaktion LEXinform, Wirtschaft allgemein vom 04.12.2018

Die betriebswirtschaftliche Beratung durch Steuerberater gilt inzwischen grundsätzlich als förderungsfähige Unternehmensberatung im Sinne der einschlägigen Förderrichtlinien. Damit wird der guten beruflichen Qualifikation der Steuerberater Rechnung getragen und viele Mandanten können davon profitieren. Neben den bekannten Förderprogrammen des Bundes, go-digital und Förderung des unternehmerischen Know-Hows bieten 12 von 16 Bundesländern eigene Förderungen an.

➤ **mehr in LEXinform 2094157**



Mathematik in der Baufinanzierung, Kurze oder lange Zinsbindung - eine Frage der Persönlichkeit

FMH Finanzberatung, Frankfurt, Pressemitteilung vom 15.11.2018

Dass die Hypothekenzinsen in den nächsten Jahren steigen werden – darin sind sich die Experten einig. Die logische Schlussfolgerung: Wer jetzt eine Baufinanzierung abschließt, sollte eine möglichst lange Zinsbindung wählen. Doch stimmt das so?

➤ **mehr in LEXinform 2094164**



Fragen und Kommentare

DATEV-Mitgliedern ist es gestattet, den LEXinform-Newsletter in unveränderter Form auf ihrer Kanzlei-Homepage zu veröffentlichen.

Die Newsletter-Ausgaben finden Sie auch in LEXinform.

Produktinweis: Nutzen Sie auch die wöchentlich erscheinende Zeitschrift "[LEXinform aktuell \(E-Paper\)](#)" oder "[LEXinform aktuell \(Print\)](#)" mit aktueller Rechtsprechung, Gesetzgebung, Verwaltungsanweisungen und Mehrwerten wie BFH-Kommentierungen, Praxisbeiträgen und Sonder-Rubriken (Lohn/Personal, Immobilien im Steuerrecht, Rechnungswesen, GmbH-Beratung und Für Kanzlei-Mitarbeiter). Weitere Informationen zu unseren Produkten und Leistungen finden Sie [hier](#).

Wenn Sie uns eine E-Mail schicken wollen, nutzen Sie bitte nicht die "Antworten"-Funktion Ihres Mail-Programms, sondern senden Sie Ihre Nachricht an: lexinform@service.datev.de.

Abbestellung oder Datenänderung

Hier können Sie den [Newsletter abbestellen](#) oder Ihre persönlichen Daten ändern.

Verantwortlich: Tina Schulz

[Datenschutz](#) | [Impressum](#) © DATEV eG